

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 57 (1982)

Heft: 7

Rubrik: Briefe an den Redaktor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefe an den Redaktor



Unverständliche Abkürzungen (Vgl Ausgabe Mai 1982)

Bei Ihrer Aufzählung haben Sie zwei Bundesämter aus dem Bereich der Gruppe für Generalstabsdienste übersehen, nämlich die KVM = Kriegsmaterialverwaltung und das OKK = Oberkriegskommissariat. Die Abkürzung BALT gibt es im übrigen nicht. Das Bundesamt für Landestopographie wird trotz des neuen Namens weiterhin mit L+T abgekürzt.

OKK Chef Stabsstelle Planung Info/Dok

NATO-Hauptquartier

Wollen Sie mir bitte mitteilen, weshalb sich das Hauptquartier, d.h. das Kommando der NATO, nach wie vor in Paris befindet, obwohl Frankreich dem Bündnis den Rücken gekehrt hat?

Kpl Henri F aus V

Erstens befindet sich das SHAPE = Supreme Headquarters Allied Powers Europe = Oberstes Hauptquartier der Alliierten Streitkräfte Europa nicht (mehr) in Paris, sondern in Casteau, Belgien. Zweitens hat Frankreich dem Bündnis nicht seinen Rücken gekehrt, sondern hat seinerzeit nur seine Streitkräfte aus der NATO gelöst.

Grosse Verbände

Können Sie mir, ohne Ihre Vorschriften über die Geheimhaltung zu verletzen, die Zahl der Korps, Divisionen und Brigaden angeben, aus denen sich die schweizerische Armee zusammensetzt?

Hptm Dietrich v F aus D

In 3 Feldarmee Korps und 1 Gebirgsarmee Korps sind zusammengefasst: 3 Mechanisierte Divisionen, 6 Felddivisionen, 3 Gebirgsdivisionen. Die Flieger- und Flab-Truppen unterstehen ebenfalls einem Korpskommandanten. Kommen hinzu 11 Grenzbrigaden, 3 Festungsbrigaden und 3 Reduitbrigaden. Ferner je 1 Flugwaffenbrigade, 1 Flugplatzbrigade und 1 Fliegerabwehrbrigade. Bewaffnete Truppen sind auch den Territorialzonen (unter dem Befehl je eines Brigadiers) zugeteilt.

Chefs EMD

Für eine Schularbeit benötige ich die Namen der Vorsteher des Eidgenössischen Militärdepartements von 1939 bis Gegenwart. Harry H aus Z

Chronologische Reihenfolge: Rudolf Minger, Karl Kobelt, Paul Chaudet, Nello Celio, Rudolf Gnägi, Georges-André Chevallaz.

Kommunisten im Widerstand

Es ist unzulässig, wie Sie schweizerische Staatsbürger kommunistischer Weltanschauung verunglimpfen und als nicht vertrauenswürdig darstellen. Während des Zweiten Weltkrieges haben die Kommunisten Frankreichs den Nazibesatzern gegenüber am entschlossensten Widerstand geleistet und dafür die höchsten Blutopfer gebracht. Etwas mehr Objektivität und Berücksichtigung geschichtlicher Wahrheiten würde auch Ihnen wohl anstehen.

Four Jürg K aus Z

Objektiv und geschichtlich wahr ist es, dass die Kommunisten aller von den Nazis besetzten Ländern erst Widerstand geleistet hatten, als Hitler 1941 die Sowjetunion angriff. Vorher, und insbesondere trifft das auf Frankreich zu, haben Kommunisten mit den nationalsozialistischen Besatzern kollaboriert. Bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges haben französische Kommunisten den Dienst verweigert, sind desertiert, wie z.B. deren Führer Maurice Thorez. Es wäre verhängnisvoll, aus diesen geschichtlichen Fakten nicht die entsprechenden Schlüsse zu ziehen. Auch für unser Land.

Literatur

Neue Bücher
(Besprechung vorbehalten)

Janusz Piekalkiewicz

Luftkrieg 1939–1945

928 Seiten, illustriert, DM 16.80
Heyne, München, 1982

Menschenführung im Heer

Verschiedene Autoren und eine Einführung von Oberst i Gst Dr Othmar Hackl, Amtschef des militärgeschichtlichen Forschungsamtes.

264 Seiten, DM 29.80
Herausgegeben vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Freiburg i B
Verlag E S Mittler & Sohn, Herford, 1982

Generalmajor a D Jochen Löser

Gegen den dritten Weltkrieg

Strategie der Freien
336 Seiten, Schaubilder, Karten, DM 29.80
Verlag E S Mittler & Sohn, Herford, 1982

Ministerialdirigent Karl Helmut Schnell + Hfw Manfred Grodzki

Deutscher Bundeswehr-Kalender

Grundwerk 1982/II
4780 Seiten, DM 48.90
Walhalla + Praetoria Verlag, Regensburg, 1982

David Irving

Schlacht im Eismeer

Der Untergang des Geleitzuges PQ 17
448 Seiten, Bildtafeln, Karten, DM 39.80
Albrecht Knaus Verlag, Hamburg, 1982

Liliane und Fred Funcken

Historische Uniformen

19. Jahrhundert 1
1814–1850: Frankreich, Grossbritannien, Preussen
Infanterie, Kavallerie, technische Truppen, Artillerie
160 Seiten, 900 farbige Detailzeichnungen, DM 44.—
Mosaik Verlag, München, 1982

Stefan Murr

Affäre Nachtfrost

336 Seiten, DM 34.—
Kindler Verlag, München, 1982

Heinz J Nowarra

Gezielter Sturz

Die Geschichte der Sturzkampfbomber aus aller Welt
244 Seiten, 346 Abbildungen, DM 45.—
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Arnold Krammer

PW – Gefangen in Amerika

Die umfassende Darstellung über die US-Kriegsgefangenschaft von 400 000 deutschen Soldaten
324 Seiten, 103 Abbildungen, DM 48.—
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Werner Schwerdtfeger + Franz Selinger

Wetterflieger in der Arktis 1940–1944

Erlebnisse und Erfahrungen der Wettererkundungsstaffeln im Hohen Norden
240 Seiten, 120 Abbildungen, DM 38.—
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

P W Stahl

Kampfflieger zwischen Eismeer und Sahara

In meinem Fall: Ju 88
357 Seiten, illustriert, DM 19.80
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Czech Marches – Tschechische Märsche

LP SUP 2538
Czechoslovak Army Central Band
MTB AG, Postfach, CH-8810 Horgen

+

Hans Rudolf Fuhrer

Spionage gegen die Schweiz

Die geheimen deutschen Nachrichtendienste gegen die Schweiz im Zweiten Weltkrieg 1939–1945

Schriftenreihe der ASMZ
Huber, Presseverlag, Frauenfeld, 1982

In diesem Buch wird aufgrund praktisch aller nunmehr zugänglicher schweizerischer und deutscher Quellen minutös beschrieben, wie die verschiedenen deutschen Nachrichtendienste während des Zweiten Weltkrieges gegen die Schweiz spioniert haben. Das Werk ist zur rechten Zeit erschienen, denn es vermittelt Tatsachen, faktenuntermauerte Informationen und Dokumente – und das im Gegensatz zu jener Literatur, die an deren Stelle Sensationen und Verdächtigungen mit unbewiesener Herkunft gesetzt hat. Fuhrer stellt die Veröffentlichungen vor allem jener Agitationshistoriker ins Abseits, die bis jetzt der Armee in der Bewahrung von Freiheit und Unabhängigkeit im Zweiten Weltkrieg den geringsten Stellenwert beigemessen haben. Besonders hinzuweisen ist auf die Beurteilung der Kampfkraft unserer Armee durch die Deutschen – eine Beurteilung, die schon zu Kriegsbeginn für allfällige Pläne der Wehrmacht einen beachtlichen Risikofaktor darstellte und die mit Fortdauer des Aktivdienstes in gewissen Bereichen sogar schweizerische Überlegenheit zugestehen musste. Fuhrers Werk gehört in die Reihe der wichtigsten und zuverlässigsten Veröffentlichungen über den Zweiten Weltkrieg. V